

PRESSEINFORMATION

Richtfest für EDEKA-Zukunftsmarkt in Nauen

- **Innenausbau des Marktes beginnt im März**
- **Eröffnung im Spätsommer 2024 vorgesehen**
- **Nachhaltigkeit wird auch im Sortiment erkennbar sein**
- **Selbstständiger EDEKA-Kaufmann Christian Dorfmann plant besondere Aktionen**

Nauen, 23. Januar 2024. Die EDEKA Minden-Hannover erreichte heute mit dem Richtfest des EDEKA-Zukunftsmarktes im brandenburgischen Nauen einen weiteren Meilenstein für den nachhaltigsten und innovativsten Markt in der gesamten Region. Bis Ende Februar wird die Baukonstruktion aus Holz abgeschlossen sein, sodass anschließend der Innenausbau des Marktes mit einer Verkaufsfläche von 2.500 Quadratmeter beginnen kann. Die Eröffnung ist für den Spätsommer 2024 vorgesehen.

Der EDEKA-Zukunftsmarkt überzeugt insbesondere durch die Verwendung umweltfreundlicher Materialien, natürliche Dämmstoffe, Solarcarports auf dem Parkplatz und einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach mit Batteriespeicher, selbsttönende Verglasung und den Verzicht auf eine zentrale Kälteanlage sowie durch eine intelligente Gebäudeautomation für Heizung, Lüftung, Klima, Beleuchtung und Verschattung. Durch eine ausgeklügelte und aufeinander abgestimmte Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR-Technik) werden unter Beachtung der Wetterprognosen optimale Anlagenzustände und eine bestmögliche Energieausnutzung erreicht. Zum Beispiel wird im Sommer die kühle Nachtluft genutzt, um das Gebäude auszukühlen, um somit auch bei zukünftig wärmeren Sommern weiterhin auf eine Klimaanlage verzichten zu können. Über eine Gebäudeleittechnik (GLT) können die technischen Anlagen aus der Ferne überwacht und gesteuert werden. Somit werden Betriebskosten gesenkt und ein dauerhaft effizienter Anlagenbetrieb sichergestellt.

Im Vergleich zur konventionellen Bauweise produziert der Bau des EDEKA-Zukunftsmarktes 50 Prozent – in Summe 840 Tonnen – weniger CO₂-Emissionen. So werden beispielsweise bei der großen Glasfassade im Eingangsbereich des Marktes die sonst energieintensiven Alu-Rahmenbauteile durch eine Holz-Rahmenkonstruktion ersetzt.

Darüber hinaus umfasst der Markt in seinem Außenbereich ein modernes Mobilitätskonzept für Fahrräder sowie ökopädagogische Installationen für „erlebte Nachhaltigkeit“ und setzt den Fokus auf die soziale Integration der Nachbarschaft. So wird es etwa eine direkte Anbindung an den angrenzenden öffentlichen Kinderspielplatz sowie das fußläufig erreichbare Wohngebiet geben.



MINDEN
HANNOVER

PRESSEINFORMATION

Bürgermeister Manuel Meger (LWN) sagte in seinem kurzen Grußwort: „In Nauen Richtfest zu feiern, ist für mich immer eine schöne Angelegenheit. Und an Nauen führt auch kein Weg vorbei, allein deshalb, weil Nauen an der wichtigen B5 liegt“, scherzte er. Es sei damals eine bewusste Entscheidung der Stadtverordneten gewesen, über den Bebauungsplan für das neue Wohngebiet hier in der Südstadt zu regeln, dass an diese Stelle eine Einkaufsmöglichkeit kommt, denn dies spare die Anfahrtswege zu den bestehenden Einkaufszentren. „Und ich bin mir sicher, dass die Einwohner der bereits gebauten Wohnquartiere auf diesen EDEKA-Markt warten“, so der Bürgermeister.

„Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie bei der EDEKA Minden-Hannover“, erklärt Ulf-U. Plath, Vorstand bei der EDEKA Minden-Hannover. „Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt und kommenden Generationen bewusst und streben danach, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in Einklang zu bringen. Wir möchten unseren Kunden nicht nur hochwertige Lebensmittel anbieten, sondern für sie auch ein nachhaltiges Einkaufserlebnis schaffen. Durch den Einsatz modernster Technologien und nachhaltiger Baustoffe setzen wir ein Zeichen für den Schutz der Umwelt und möchten den Beweis antreten, dass ökologisches Handeln auch wirtschaftlich erfolgreich sein kann.“

Auch für den künftigen Betreiber, den selbstständigen EDEKA-Kaufmann Christian Dorfmann, soll sich das Thema Nachhaltigkeit nicht nur im und am Gebäude widerspiegeln. „Wir wollen, dass unsere Kunden den nachhaltigen Fokus auch im Sortiment wiedererkennen“, sagt Christian Dorfmann. „Neben unserer vielseitigen Obst- und Gemüseabteilung wird es auch eine Art 'Hofladen' geben. Hier werden regionale Lieferanten über das gesamte Sortiment hinweg unsere Kundschaft von ihren Produkten überzeugen können.“ Mein Team und ich können es kaum abwarten, die Menschen in Nauen mit unserem Konzept zu überzeugen.“ Eine besondere Rolle werden im Markt auch Angebote außerhalb des klassischen Warensortiments spielen. So plant Christian Dorfmann unter anderem Verkostungen und andere Aktionen auf der Galerie des EDEKA-Zukunftsmarkts, von der die Kunden nicht nur ihren Kaffee und andere Angebote genießen können, sondern auch einen außergewöhnlichen Blick auf den Markt haben werden. „Mehr verraten wir aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht – unsere Kunden dürfen sich überraschen lassen“, verspricht Christian Dorfmann.

EDEKA Minden-Hannover im Profil

Mit einem Außenumsatz von rund 11,3 Milliarden Euro und rund 75.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich der selbstständigen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler) ist die EDEKA Minden-Hannover die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der



MINDEN
HANNOVER

PRESSEINFORMATION

insgesamt 1.500 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion Schäfer's, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren Bauerngut sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung Hagenah in Hamburg.